

Oberpfälzer Schützenfest in Erbdorf



Das Präsidium des Oberpfälzer Schützenbundes mit Innenminister Joachim Herrmann



Nach dem Gottesdienst marschierte der Festzug angeführt vom Landeskönig, Gauschützenmeister Norbert Lippert und dem Spielmannszug Erbdorf zur Veranstaltungshalle.



Innenminister Joachim Herrmann bei seiner Festansprache am Delegiertentag.

Einen würdigen Rahmen bescherte der Schützengau Steinwald am Wochenende den Schützen und Gästen beim Delegiertentag des Oberpfälzer Schützenbundes (OSB) in der Zweifachturnhalle von Erbdorf. Den offiziellen Auftakt des Schützenfestes bildete am Sonntag der Einzug der Fahnenabordnungen und die Begrüßung durch Gauschützenmeister Norbert Lippert. OSB Präsident Franz Brunner eröffnete den Schützenfest offiziell, bei dem der Landesverband sein 125-jähriges Gründungsjubiläum feierte. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Sport kamen nach Erbdorf.

Gratulation und Anerkennung gab es von oberster Stelle. Bayerns Innen- und Sportminister Joachim Herrmann hob in seiner Festansprache die Traditions- und Brauchtumpflege der Schützenvereine hervor. Mit ihrer Heimatverbundenheit und einem gesunden Patriotismus geht eine stark integrative Wirkung aus. Aber auch mit ihrem vielfältigen Angebot im Schießsport und gesellschaftlichen Veranstaltungen stiften sie Gemeinschaft und ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Das Miteinander der Generationen ist bei den Schützen selbstverständlich, so der Minister. Solidarität, Kameradschaft und Bürgersinn werden groß geschrieben, alle erleben Teamgeist und ein echtes „Wir-Gefühl“. Rücksichtnahme, Fairness und Verantwortungsbewusstsein sind weitere Eigenschaften, die bei ihnen gelten.

Anlässlich des Gründungsfestes ging er auch auf die Sonderprogramme zum Abbau des Abfinanzierungsstaus im Sport- und Schießstättenbau ein. Das Gesamtvolumen von der Staatsregierung beträgt hierfür 45 Millionen Euro. Allein im letzten Jahr betrug die Schießstättenförderung der Vereine 3,6 Millionen Euro und damit wesentlich mehr als veranschlagt. Die Wartezeit konnte verkürzt werden, es gab weniger Stau und dafür schneller neue Schießstätten. Von den Fördermitteln profitierte auch das Landesleistungszentrum in Pfreimd, das für den OSB eine zentrale Rolle spielt, so Herrmann. Dort werden die Übungsleiter aus- und fortgebildet und Trainingsmaßnahmen zentralisiert. Auf Beschluss des Landtages verzichtet der Freistaat auf die Rückzahlung von über 120.000 Euro Fördermittel.

Ferner erinnerte er an die Anhebung der Haushaltsmittel für die Vereinspauschale, die in den vergangenen Jahren (2012 - 16,8 Millionen, 2013 - 17,5 Millionen) angehoben wurden. Mit Förderung des Nachwuchses haben die Schützenvereine auch eine besonders große Verantwortung übernommen, so der Sportminister. Zu Unrecht sind Schießstätten und der Schießsport in Verruf geraten. Waffen in falschen Händen können zwar schreckliches Unheil

anrichten. Es ist aber falsch, den Schießsport pauschal zu verurteilen. Die Mitglieder gehen äußerst verantwortungsvoll und sicher mit den Sportgeräten um. Nicht die legalen Waffen sind das Problem, so der Sportminister sondern 96 Prozent der Delikte mit Schusswaffen sind auf illegalen Waffenbesitz zurückzuführen.

Weitere Themen seiner interessanten Rede waren das neue Waffenrecht, das nationale Waffenregister, der Koalitionsvertrag und die Malmström-Initiative.

Bundestagsabgeordnete Marianne Schieder gratulierte ebenfalls zum Jubiläum. Zur Freude der gesamten Tagung übermittelte sie, dass auch die Bundesregierung auf die Rückzahlung der Fördermittel verzichtet. Zu weiteren Rednern gehörten

MdB Reiner Meier, Bezirkstagspräsident Franz Löffler, stellvertretender Landrat Dr. Alfred Scheidler und Bürgermeister Hans Donko, der die Stadt und ihre Schützenvereine vorstellte. Er freute sich, dass nach 2005 Erbdorf erneut Gastgeber des Oberpfälzer Schützentages ist.

Ehrungen beim Oberpfälzer Schützentag

Der Oberpfälzer Schützenbund veranstaltete seinen Delegiertentag in der Steinwaldstadt Erbdorf. Über 30.000 Mitglieder sind in 14 Schützengauen im Landesverband des OSB organisiert. Bürgermeister Hans Donko begrüßte zahlreiche Vertreter aus Politik und Sport. Zum Ehrenmitglied des OSB wurde Franz Lindinger aus dem Schützengau Waldmünchen ernannt. Zu Beginn des Schützentages hob Landessportleiter Ludwig Mayer die Erfolge der besten Sportler des Landesverbandes hervor. Aus den Händen des OSB Präsidenten Franz Brunner gab es Geldpräsente für die Deutschen Meister 2013/14 Waldemar Pirner, Eberhard Donhauser, Kerstin Schmidt, Heinz Schultes, Nick Ruß und Alicia Reißberger. Als weitere Medaillengewinner wurden Lukas Maier, Lukas Spachholz, Jürgen Weiß, Ferdinand Stipberger, Achim Hüttner, Michael Buchbinder, Thomas Bartl, Simon Weiß, Nadine Gold, Uwe Spachholz, Manuel Dux, Patrick Kurz und Lukas Friederichs ausgezeichnet.

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des OSB spendierte Präsident Franz Brunner eine Ehrenscheibe. Sie wurde mit Feuerstutzen bei der VSG Cham ausgeschossen und konnte dem Sieger Fred Geier von der SG Langenzenn überreicht werden. Schützenmeister Christoph Kuchenreuter dankte mit einer Hutnadel dem Präsidenten.

Landesjugendleiterin Evi Benner-Bittihn ehrte den Junioren-Europameister und mehrfachen Deutschen Meister im Bogenschießen Lukas Maier (Stadtschützen Pfreimd) mit der Jugendnadel des OSB. Weitere Ehrungen überreichte der Vizepräsident des Deutschen Schützenbundes (DSB) Wolfgang Kink an verdiente Funktionäre. Mit dem DSB Ehrenkreuz in Bronze wurden Kuno-Rüdiger Eckhardt (SG Gleißenberg), Manfred Legl (VPC Thanstein), Franz Haberl (Tell Pemfling), Josef Eichenseer (VSG Cham), Herbert Hartl (Tannenzweig Sollbach), Josef Zierhut (Grenzwaldschützen Jägershof), Erich Zerbian (Hubertus Knölling) und Ernst Gierstl (VSG Lohberg) ausgezeichnet.

Das Ehrenkreuz in Silber ging an Franz Hausner (Tannenbaum Ast), Erwin Hurm (Hofmarkschützen Loifling), Horst Tischner (Adler Willmering), Karl Ketterl (Gemütlichkeit Kothmaißling) und Peter Lugbauer (SG Roding).

Mit dem Ehrenkreuz in Gold wurde Roswitha Schmidberger geehrt. Sie ist seit 42 Jahren im Ehrenamt tätig und führt seit 31 Jahren als Schützenmeisterin die Berghofschützen Arrach. Winfried Wenkmann ist seit 36 Jahren Schützenmeister von Edelweiß Hohenkernath. Unter seiner Führung entwickelte sich der Verein zum zweitgrößten im Gau Amberg, mit dem Ehrenkreuz in Gold wurden seine ehrenamtlichen Dienste gewürdigt.

Die DSB Gold Medaille am Grünen Band ging an Erwin Böhner (FSG Amberg), Reinhard Schwarz (Steinwaldia Frauenreuth), Stefan Schneider und Klaus Späth (beide SG Furth).

Das DSB Ehrenkreuz Sonderstufe Gold erhielt Herta Zeiler (Ehenbachtaler Holzhammer). Seit 1993 ist sie als Vizepräsidentin im OSB tätig. Ferner kann sie als Referentin für Sommerbiathlon zahlreiche Erfolge vorweisen.

Das Protektor-Ehrenzeichen erhielt Bernhard Schultes (Steinwaldia Frauenreuth).

Zum Ehrenmitglied des OSB ernannte der Ehrungsausschuss unter der Leitung von Vizepräsident Franz Irrgang den ehemaligen Gauschützenmeister von Waldmünchen Franz Lindinger. 48 Jahre ist der Schützenfunktionär ehrenamtlich aktiv, davon war er 32 Jahre lang Gauschützenmeister im Böhmerwaldgau und über 30 Jahre Kampfrichter.

Mit der OSB Präsidentenmedaille ehrte Franz Brunner Armella Stelzer (VSG Cham), Hanns Peter Oechsner, Hans Schraml und Irmgard Kuchenreuter (VSG Cham). Alle setzen sich besonders für das Schützenwesen in verschiedenen Kategorien ehrenamtlich ein.



Preisgelder gab es für die erfolgreichsten OSB Sportler für ihre Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. OSB Präsident Franz Brunner (links), Bürgermeister Hans Donko und Landessportleiter Ludwig Mayer (v. rechts) gratulierten.



Präsident Franz Brunner und der Vizepräsident des DSB Wolfgang Kink ehrten mit dem Ehrenkreuz des DSB in Bronze Erich Zerbian, Kuno-Rüdiger Eckhardt, Manfred Legl, Franz Haberl, Josef Eichenseer, Herbert Hartl, Josef Zierhut und Ernst Gierstl (v. links).



OSB Präsident Franz Brunner überreichte das Protektorehrenzeichen Nr. I an Bernhard Schultes. Das OSB Ehrenkreuz in Gold ging an Roswitha Schmidberger. Herta Zeiler bekam das DSB EK Sonderstufe Gold, OSB EK Gold ging an Winfried Wenkmann. Franz Lindinger wurde zum OSB Ehrenmitglied ernannt. (v. rechts) Franz Irrgang verlas die Laudatio (4. v. rechts).



DSB Vizepräsident Wolfgang Kink (links) überreichte das Ehrenkreuz in Silber an Franz Hausner, Erwin Hurm, Horst Tischner, Karl Ketterl, Peter Lugbauer (2. Reihe v. links). Die DSB Gold Medaille am Grünen Band ging an Reinhard Schwarz, Erwin Böhner, Stefan Schneider und Klaus Späth (1. Reihe v. links)



Die Jubiläumsscheibe von Franz Brunner gewann Fred Geier.



Die OSB Jugendnadel erhielt Lukas Maier von Landesjugendleiterin Evi Benner-Bittihn. Von den Stadtschützen Pfreimd gratulierten Schützenmeister Rudolf Schreyer (rechts) und Trainer Georg Freundorfer (links).



Die Präsidentenmedaille in Gold ging an Hans Schraml, Armella Stelzer, Irmgard Kuchenreuter und Hanns Peter Oechsner (v. links), OSB Präsident Franz Brunner gratulierte.

Ludwig Dirscherl